

An die
Mitglieder der Schulgemeinde

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem heutigen Schreiben möchte ich Sie über die aktuelle Situation der Schule im Rahmen der Coronapandemie informieren.

Zur Zeit stehen drei positiv getestete Schüler*innen und achtzehn Schüler*innen, die als Kontaktpersonen gelten, unter Quarantäne. Das Infektionsgeschehen ist jeweils im privaten Bereich entstanden. Von den als Kontaktpersonen unter Quarantäne stehenden Schüler*innen wurden sieben Schüler*innen als Sitznachbarn durch die Schule bzw. das Gesundheitsamt unter Quarantäne gestellt.

Dazu kommen zwei Lehrpersonen, die unter Quarantäne stehen, und eine Lehrperson, die auf Grund des Pandemiegeschehens als Risikopatient nicht Unterricht vor Ort als Präsenzunterricht durchführen darf. Schwangere Kolleginnen müssen ebenfalls auf den Distanzunterricht ausweichen, da sie erst 14 Tage nach dem letzten aufgetretenen Coronafall wieder in die Schule kommen dürfen.

Für unsere Verhältnisse sind dies hohe Zahlen. Noch vor einer Woche lagen die Zahlen deutlich niedriger.

Im Vergleich handelt es sich aber um geringe Fallzahlen. Darin spiegelt sich m.E. ein sehr verantwortungsvoller Umgang mit der Situation durch die Beteiligten wider.

In der letzten Woche hat die Ministerpräsidentenkonferenz getagt, um weitergehende Beschlüsse zur Eindämmung der Coronapandemie auf den Weg zu bringen. Bezüglich der Schulen ist dabei nicht sehr viel Neues beschlossen worden. Allerdings können wir davon ausgehen, dass das Schulministerium Nordrhein-Westfalen in den nächsten Tagen mit einer neuen Schulmail weitergehende Beschlüsse bekannt geben wird. Sollte dies der Fall sein, dann werde ich Sie darüber informieren.

Angesichts der Stagnation der hohen Fallzahlen haben wir uns als Schule in den letzten Tagen Gedanken gemacht, wie wir das Pandemiegeschehen an unserer Schule weiter in Schranken halten können.



Im Folgenden möchte ich Ihnen einige Ideen und einige Beschlüsse mitteilen. Im Bereich der Ideen geht es uns besonders darum, von Ihnen eine Rückmeldung zu bekommen.

Pädagogische Übermittagsbetreuung

Über die Klassenleitungen wird Sie in den kommenden Tagen ein von der Unter- und Mittelstufenkoordination vorbereiteter Elternbrief erreichen, in dem Ihre Bereitschaft abgefragt wird, einen möglichen Wegfall der Übermittagsbetreuung in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 mitzutragen. Hintergrund dieser Abfrage sind Überlegungen, wie wir Schulbeginn und Schulschluss der einzelnen Klassen weiter entzerren können. Bitte geben Sie Ihren Kindern den entsprechend unterschriebenen Abschnitt bis Montag, den 7. Dezember wieder mit zur Schule. Zur Sicherheit füge ich das Schreiben dieser Mail bei.

ÖPNV

Der öffentliche Personennahverkehr ist im Märkischen Kreis weiterhin mit überfüllten Bussen unterwegs. Klagen aus den Schulen über den Zustand und das Bekanntmachen der Situation durch eine Vielzahl von Leserbriefen haben dazu geführt, dass sich der Landrat eingeschaltet hat. Ich hoffe, dass die angedachten Maßnahmen seitens der MVG auch tatsächlich umgesetzt werden und auf die Versprechungen auch Taten folgen. Als Schule werden wir auch diese Thematik weiter im Auge behalten, sind aber für Rückmeldungen zur Situation und das Wachhalten des öffentlichen Bewusstseins weiterhin dankbar.

Früherer Ferienbeginn

Die Landesregierung hat mitgeteilt, dass am 21. und 22. Dezember unterrichtsfrei ist. Zum Wegfall von beweglichen Ferientagen ist bisher keine Aussage getroffen worden.

Ziel ist bekanntermaßen, Verwandtenbesuche zu Weihnachten zu ermöglichen, ohne dass die Gefahr einer Infektion besteht. Funktionieren wird dies natürlich nur, wenn die Schüler*innen an diesen Tagen auch zu Hause bleiben.

Unsere Idee an diesen Tagen flächendeckend Distanzunterricht über Videoschaltungen durchzuführen, ist leider von offizieller Seite nicht aufgegriffen worden. Es wäre m.E. eine gute Möglichkeit gewesen die schulischen Systeme zu testen.

Sportunterricht - Ersatzunterricht

Der Sportunterricht wird weiterhin ausgesetzt, da aufgrund der Lüftungssituation in den Sporthallen ein Infektionsgeschehen nicht ausgeschlossen werden kann. So ist z.B. die Lüftungsanlage in der Sauerlandhalle immer noch nicht funktionstüchtig. Betroffen sind von diesem Ausfall auch die Sportangebote im Bereich der Förderung.

Wir werden weiterhin anstelle des Sportunterrichts Ersatzunterricht in den Kernfächern durchführen. Seitens der Kernfachlehrer*innen ist bestätigt worden, dass es auf diese Weise möglich ist die Unterrichtslücken, welche im Rahmen des ersten Lockdowns entstanden sind, zu schließen. Die Sportlehrer*innen werden im Rahmen ihres Unterrichts aber auch versuchen ein Bewegungsangebot, allerdings in einem kleineren Rahmen, anzubieten.

Maskenpflicht

Bezüglich der Maskenpflicht, die die Ministerpräsidentenkonferenz ab Klasse 7 bei hohem Infektionsgeschehen vorgesehen hat, wird Nordrhein-Westfalen vermutlich weiterhin generell bei einem verpflichtenden, flächendeckenden Tragen der Alltagsmasken auf dem Schulgelände und im Unterricht der weiterführenden Schulen bleiben.

Pausensituation

Den Gong zwischen der fünften und sechsten Stunde werden wir abschalten, so dass der Unterricht als Doppelstunde durchgeführt werden kann, was zur Folge hat, dass der Unterricht um 12:55 Uhr beendet werden kann. Zwischen der 5. und 6. Stunde gibt es damit keine reguläre Pause mehr.

Dort, wo Lehrer- oder Raumwechsel notwendig sind, sollte dies zügig geschehen. Wir hoffen damit die Flurkontakte der kleinen Pause weiter zu reduzieren.

Digitale Endgeräte für das Homeschooling

Sollte es im Verlaufe des Pandemiegeschehens dazu kommen, dass ein Schüler oder eine Schülerin in Quarantäne gehen muss oder sollte das Pandemiegeschehen zu Schulschließungen führen, ist es wichtig, dass die Schüler*innen mit einem digitalen Endgerät und Zugang zum Internet ausgestattet sind. In diesem Zusammenhang möchte ich noch einmal darauf verweisen, dass die Schüler*innen sich ein digitales Endgerät von der Schule ausleihen können, wenn sie selbst keines besitzen. Frau Blümel hilft Ihnen in dieser Sache gerne weiter (Kontakt: bluemel@burggymnasium-altena.de).

Ersatzlehrer*innen

Für erkrankte bzw. fehlende Lehrer*innen bemühen wir uns um Ersatzkräfte. Dies dauert auf Grund geänderter Bestimmungen inzwischen in der Regel mindestens 4 Wochen (von der Feststellung, dass wir jetzt für mind. 6 Wochen eine Vertretungskraft benötigen, über die Stellenausschreibung, die Bestätigung durch den Personalrat, das Ausfertigen der Verträge bis zur Vorlage eines Führungszeugnisses durch die Ersatzkraft). In dieser Zeit fangen die Kolleg*innen mit hohem Engagement, so gut es geht, den betroffenen Unterricht auf. Dafür möchte ich an dieser Stelle einen herzlichen Dank aussprechen, weil das nicht selbstverständlich ist.

Ich hoffe, dass Alle gesund durch die letzten Wochen gekommen sind und wünsche euch und Ihnen Allen anhaltende Gesundheit und für die nächsten Wochen eine angenehme Schulzeit.

Ich grüße herzlich.

Ihr Hans-Ulrich Holtkemper